
Informationen über die investify S.A. und deren Dienstleistungen sowie Informationen zu Fernabsatzverträgen

1 Name, Anschrift, Vertreter, Register und Umsatzsteuer-ID

Unternehmenszentrale

Postanschrift

investify S.A.
46 Grand Rue
6630 Wasserbillig
Luxembourg
- nachfolgend "investify" genannt

Verwaltungsrat

Martin Kölsch (Vorsitzender)
Bernd Jünemann
Florian Hofer
Christian Kratz
Dr. Patrick Maurenbrecher
Prof. Dr. Rüdiger von Nitzsch
Dr. Martin Stötzel

erreichbar via

Telefon +352 27 86 28 70
E-Mail info@investify.lu
Online Portal <https://investify.lu>

Geschäftsführung

Sebastian Hasenack
Christian Kratz
Norman Volmer
Ansgar Wigger

registriert unter

Registergericht RCS Luxemburg
Registernummer B 200 777

beim Finanzamt geführt unter

Umsatzsteuer-ID LU 2811 7827

Niederlassung Deutschland

Postanschrift

investify S.A. (Lux) Niederlassung Deutschland
Karl-Friedrich-Straße 74
52072 Aachen
Deutschland
- nachfolgend "investify Deutschland"
genannt

erreichbar via

Telefon +49 241 9550 9290
E-Mail info@investify.de
Online Portal <https://investify.de>

Niederlassungsleiter

Aktuell nicht besetzt

2 Kommunikation: Sprache und Medien

Kunden und Interessenten können sich über das Online Portal, per Telefon, E-Mail und Briefpost an die Gesellschaft wenden. Die maßgebliche Sprache ist Deutsch. Darüber hinaus kann investify Inhalte und Kommunikation in weiteren Sprachen anbieten.

Aufträge und Weisungen nimmt investify von Kunden ausschließlich über das Online Portal entgegen. Nur wenn das Online Portal keinen geeigneten Prozess vorsieht, können Kundenaufträge schriftlich per Briefpost entgegengenommen werden.

investify behält sich das Recht vor, einen Kunden in der Niederlassung zu führen, die seinem Wohnsitz entspricht. Details regelt der jeweilige Vertrag.

Die Vertraulichkeit von Kommunikation kann seitens investify nur bezogen auf die eigenen Kommunikationsmittel sichergestellt werden. Verwendet der Kunde elektronische Kommunikationsmittel, z.B. Telefon, E-Mail, Twitter, Facebook, Skype oder FaceTime, kann investify die Vertraulichkeit der Kommunikation nicht für die ganze Übertragungstrecke sicherstellen. Zudem verwenden solche Kommunikationsmittel ggf. Netzwerke und Server ausländischer Anbieter.

3 Hauptgeschäftstätigkeit, zuständige Aufsichtsbehörde und Erlaubnisumfang

investify besitzt die Erlaubnis zum Betreiben der folgenden Dienstleistungen: Anlage-/Abschlussvermittlung, Finanzportfolioverwaltung und Anlageberatung (die Anlageberatung wird nicht für Privatkunden erbracht).

Die Gesellschaft unterliegt der Aufsicht der Commission des Surveillance du Secteur Financier (CSSF, www.cssf.lu), 110 route d'Arlon, L-2991 Luxembourg, die auch die Zulassung erteilt hat. investify wird bei der CSSF unter der Nummer 461 geführt.

4 Merkmale der Finanzdienstleistung

Im Rahmen eines Vermögensverwaltungsertrags erbringt investify für den Kunden die folgende Dienstleistung zur Vermögensverwaltung: Mit Hilfe der im investify Online Portal angebotenen Prozesse kann der Kunde sein Anlageprofil ermitteln und festlegen, eine Anlagerichtlinie erstellen und mit investify vereinbaren, sowie die Umsetzung der Vermögensverwaltung beobachten. investify übernimmt die Vermögensverwaltung des für die Verwaltung bereitgestellten Vermögens im Auftrag des Kunden. Die Verwaltung erfolgt jeweils im Rahmen der vereinbarten Anlagerichtlinie, nach freiem Ermessen des investify Vermögensverwalters und ohne vorherige Einholung der Weisung des Kunden. Der Vermögensverwalter verfügt über einen eigenen Entscheidungsspielraum und handelt im Rahmen einer Vollmacht über das verwaltete Konto/Depot im Namen und auf Rechnung des Kunden.

investify ist nicht befugt, sich Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren des Kunden zu verschaffen. Eine Ausnahme gilt lediglich für die Vergütung, so wie im Vermögensverwaltungsvertrag vereinbart.

Die Vermögensverwaltung umfasst nicht die Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung.

Im Rahmen des Vertragsschlusses mit investify eröffnet der Kunde ein Konto/Depot bei der Partnerbank von investify, der Baader Bank AG. Der Kunde richtet eine Vollmacht für dieses Konto/Depot zu Gunsten von investify ein und überträgt das zu verwaltende Vermögen auf dieses Konto/Depot. Vertragspartner für das Konto und das Depot ist die Baader Bank AG, Weihenstephaner Straße 4, 85716 Unterschleißheim, Deutschland.

5 Spezifische Risiken der Kapitalanlage in Wertpapiere

Im Rahmen der Vermögensverwaltung erfolgt die Anlage des verwalteten Vermögens in Finanzinstrumente, darunter die Einlage auf einem Konto sowie die Investition in Wertpapiere. Die Anlage in Finanzinstrumente unterliegt aufgrund der spezifischen Merkmale dieser Instrumente speziellen Risiken. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Insbesondere sind Finanzinstrumente mit Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko, Bonitäts- und Emittentenrisiko, Wechselkurs- und Zinsänderungsrisiko belegt, bei kreditfinanzierten Finanzanlagen bestehen darüber hinaus weitere Risiken. Hierauf hat investify keinen Einfluss. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge und Wertsteigerungen sind kein Indikator für zukünftige Erträge oder Wertsteigerungen.

Ausführliche Informationen können dem Dokument "Risiken der Kapitalanlage" entnommen werden, welches im Online Portal zum Download angeboten wird und auf das der Kunde im Rahmen des Anlageprofils explizit hingewiesen wird.

6 Maßnahmen zum Schutz des Kundenvermögens und das Bestehen eines Garantiefonds oder einer Entschädigungsregelung

Das verwaltete Vermögen wird im Namen und auf Rechnung des Kunden bei der Baader Bank AG auf dem Konto bzw. Depot des Kunden verwahrt. investify ist nicht befugt, sich bei der Erbringung der von ihr angebotenen Vermögensverwaltungsdienstleistung Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren von Kunden zu verschaffen. Die Vollmacht für investify beschränkt die Verfügungsgewalt des Vermögensverwalters entsprechend. Die Baader Bank AG ist Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB).

investify ist Mitglied im Luxemburgischen "Système d'indemnisation des investisseurs Luxembourg" (SIIL). Das Anlegerentschädigungssystem entschädigt Anleger für Forderungen aus sicherungspflichtigen Wertpapierdienstleistungen bis zu einer Höhe von 20.000 € gemäß den Modalitäten des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 über die "Maßnahmen zur Auflösung, Sanierung und Liquidation von Kreditinstituten und gewissen Anlagegesellschaften sowie über die Garantiesysteme von Einlagen und die Entschädigung der Anleger".

Darüber hinaus besteht keine zusätzliche Anlegersicherung.

7 Art, Häufigkeit und Zeitpunkt der Berichterstattung

Jeweils zum 15. Tag des Monats nach Ablauf eines Kalenderquartals legt investify dem Kunden über das zuvor abgelaufene Kalenderquartal Rechenschaft über die Vermögensverwaltung ab. Der Bericht wird dem Kunden in der Postbox im investify Online Portal bereitgestellt. Zusätzlich erhält der Kunde auf diesem Weg einen Sonderbericht, sollte die in der Anlagerichtlinie vereinbarte Verlustschwelle überschritten werden.

8 Preis und Preisbestandteile sowie weitere Kosten

investify erhält für die erbrachte Vermögensverwaltungsdienstleistung eine pauschale Vergütung, die sich aufgrund des Werts des verwalteten Kundenvermögens berechnet. Die Gebühr in Höhe von 1,00% umfasst sowohl die Vermögensverwaltungsleistungen von investify als auch die im Rahmen der Vermögensverwaltung selbst relevanten Bankdienstleistungen der Baader Bank AG. Details regeln der Vermögensverwaltungsvertrag sowie das Preis- und Leistungsverzeichnis von investify, sowie das Preis- und Leistungsverzeichnis der Baader Bank AG unter Berücksichtigung der Sonderkonditionen für investify-Kunden. Diese Dokumente werden dem Kunden vor Vertragsabschluss zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt. Die dem Kunden in Rechnung gestellte Vermögensverwaltungsgebühr enthält anteilig die gesetzliche Umsatzsteuer.

Dem Kunden können weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsangebot von investify entstehen. Die Kosten für die Konto- und Depotverwaltung, sowie für die vom Vermögensverwalter durchgeführten Geschäfte und für die Berichterstattung seitens der depotführenden Bank, sind zwar in der pauschal erhobenen Gebühr enthalten, dennoch können dem Kunden darüber hinaus Kosten entstehen, wenn er weitere Dienstleistungen der Baader Bank AG in Anspruch nimmt.

Einkünfte aus dem Erwerb von Wertpapieren und Fondsanteilen sind in der Regel steuerpflichtig. Das Gleiche gilt für Gewinne aus dem Erwerb und der Veräußerung von Wertpapieren und Fondsanteilen. Abhängig vom jeweils für den Kunden geltenden Steuerrecht (Steuerpflicht des Kunden in Deutschland bzw. im Ausland) können bei der Auszahlung von Erträgen oder Erlösen Kapitalertrags-, Abgeltungssteuern, und/oder sonstige Steuern anfallen. Diese Steuern sind vom Kunden zu tragen und werden teilweise direkt von der Depotbank abgeführt. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder einen steuerlichen Berater wenden.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung werden Wertpapiere und Anteile an Fonds erworben. Die Kosten für die Verwaltung und den Betrieb von Fonds und Zertifikaten (so genannte interne Kosten) sowie Handelskosten (z.B. die Differenz aus An- und Verkaufspreis) trägt der Kunde. Diese Kosten fallen auf Ebene des einzelnen Wertpapiers an und werden von der jeweiligen Fondsgesellschaft bzw. dem jeweiligen Emittenten offengelegt.

Dem Kunden entstehen ggf. Kosten durch die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln und für die Bereitstellung eines geeignet gesicherten Internetzugangs. Die hiermit im Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Kunde selbst.

9 Befristung der Gültigkeitsdauer von Informationen, von Angeboten und des Preises

Die vom Vermögensverwalter zur Verfügung gestellten Informationen gelten grundsätzlich unbefristet. Ergänzungen, Anpassungen sowie sonstige Änderungen sind jedoch jederzeit nach der Maßgabe der gültigen Vertragsbedingungen möglich. Das jeweils aktuelle Preis- und Leistungsverzeichnis kann der Kunde jederzeit im Online Portal einsehen, herunterladen und auf einem dauerhaften Datenträger speichern.

10 Einzelheiten bezüglich der Erfüllung und Zahlung

Nach Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages und Überweisung des für die Verwaltung vorgesehenen Betrages auf das bei der Baader Bank AG eingerichtete Konto/Depot und Erteilung der notwendigen Vollmacht, wird investify nach eigenem Ermessen in Wertpapiere für Rechnung und im Namen des Kunden investieren. Dabei stellen die jeweils gültigen vereinbarten Anlage Richtlinien die maßgeblichen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Ermessens dar. Eine Anlageberatung findet nicht statt. Einzelheiten regelt der Vermögensverwaltungsvertrag.

Die Vergütung des Vermögensverwalters wird dem Kunden periodisch gemäß dem geschlossenen Vermögensverwaltungsvertrag und dem jeweils gültigen Preis- und Leistungsverzeichnisses in Rechnung gestellt und aufgrund eines im Rahmen des Vermögensverwaltungsvertrags erteilten SEPA-Lastschriftmandats vom entsprechenden Konto abgebucht.

11 Zustandekommen von Verträgen und Mindestlaufzeit

investify erbringt Finanzdienstleistungen ausschließlich nach Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrags mit zugehöriger Anlagerichtlinie. Die Anlagerichtlinie wird auf Basis eines ebenfalls zum Vertragsumfang gehörenden Anlageprofils mit Hilfe des investify Online Portals erstellt.

Der Vermögensverwaltungsvertrag wird gemäß der vom Kunden im investify Online Portal angegebenen Informationen generiert und stellt ein unverbindliches Angebot seitens investify dar. Mit Bestätigung des Vertragstextes durch Klick des Kunden auf die eindeutig gekennzeichnete Schaltfläche "Vermögensverwaltungsvertrag und Depotvertrag kostenpflichtig beantragen" gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages gegenüber investify ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn investify die Annahme des Angebots in Textform (z.B. E-Mail, Brief oder Push-Notification in die investify Smartphone App) bestätigt. Eine Annahme des Angebots seitens investify ist nicht verpflichtend. Der Vertrag wird dem Kunden seitens investify auf einem dauerhaften Datenträger, der nicht Papier ist, in der Postbox im Online Portal zum Download bereitgestellt.

investify sieht keine Mindestlaufzeit für Vermögensverwaltungsverträge vor. Es gilt die vertraglich vereinbarte Kündigungsfrist von einem Monat. Das Recht auf außerordentliche Kündigung bleibt unberührt.

12 Widerrufs- und Rückgaberechte

Dem Kunden steht bei Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages ein Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten ergeben sich aus der - am Ende dieses Dokuments - bereitgestellten Widerrufsbelehrung.

HINWEIS: Dem Kunden steht kein Widerrufsrecht nach Fernabsatzrecht für einzelne, im Rahmen der Vermögensverwaltung in seinem Namen und auf seine Rechnung durchgeführte Wertpapiergeschäfte zu. Der Preis dieser Wertpapiergeschäfte unterliegt nämlich Marktschwankungen, die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können und auf die der Vermögensverwalter keinen Einfluss hat.

13 Kündigungsbedingungen

Für den Vermögensverwaltungsvertrag besteht für den Kunden und für investify jeweils ein ordentliches Kündigungsrecht mit einer Frist von einem Monat und darüber hinaus das Recht zur außerordentlichen Kündigung. Vertragsstrafen sind im Falle der Kündigung nicht vorgesehen.

Nach erfolgter Kündigung, erfolgtem Widerruf oder sonstiger Beendigung sind schwebende Geschäfte zur Abwicklung zu bringen und sodann ist das Vermögen für weitere Weisungen des Kunden bereitzuhalten. Der Kunde kann das Kundenvermögen auf ein anderes Depot übertragen lassen. Des Weiteren hat der Kunde die Möglichkeit, das Kundenvermögen zu verkaufen und sich den Verkaufserlös überweisen zu lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die entsprechenden Weisungen die Vertragsbedingungen der Baader Bank AG zur Anwendung kommen können.

Im Vermögensverwaltungsvertrag werden weitere Details zu dem außerordentlichen Kündigungsrecht sowie Regelungen für den Eintritt des Todes eines Kunden geregelt.

14 Zugrunde gelegtes Recht und zuständiges Gericht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Als ausschließlichen Gerichtsstand wird zwischen den Vertragsparteien (soweit gesetzlich zulässig) die Zuständigkeit der Gerichte in Düsseldorf vereinbart.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an die Unternehmenszentrale oder an die Niederlassung Deutschland:

investify S.A.
46 Grand Rue
6630 Wasserbillig
Luxembourg

E-Mail: service@investify.lu

investify S.A. (Lux) Niederlassung Deutschland
Karl-Friedrich-Straße 74
52072 Aachen
Deutschland

E-Mail: service@investify.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Wenn Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanzieren und ihn später widerrufen, sind Sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, sofern beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder bei der Rückgabe der Ware bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der vorliegende Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z. B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat.

Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch und widerrufen Sie zudem den Darlehensvertrag, wenn Ihnen auch dafür ein Widerrufsrecht zusteht.

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.